


## Bewertung Ausschreibung nach SIA 144

Simap ID	224833
Bezeichnung	EIZ Däniken, Planerleistungsauftrag Generalplaner Däniken
Auftraggeber	Schweizerische Bundesbahnen SBB
Organisation	Schweizerische Bundesbahnen SBB
Verfahrensart	Offenes Verfahren
Eingabetermin	16.09.2021
Gesamtwertung	
Qualität	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beim vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Dienstleistungsverfahren nach dem GATT   WTO Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.</li><li>• Die Beschaffungsart ist der Aufgabenstellung angemessen und die Aufgabe ist klar definiert.</li><li>• Der Ausschreibung liegen umfangreiche Grundlagen bei, die einen detaillierten Einblick in die Aufgabe und die Anforderungen vermitteln.</li><li>• Die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind klar und präzise formuliert.</li><li>• Die verlangten Unterlagen sind der Aufgabenstellung angemessen und verlangen keine planerischen Lösungsansätze.</li><li>• Die Teilnahme von Planern, die bereits Vorleistungen erbracht haben, ist geregelt. Bisher erarbeitete Projektgrundlagen werden den Anbietenden im Rahmen der Ausschreibung zur Verfügung gestellt.</li></ul>

## Mängel

- Die Gewichtung des Preiskriteriums ist mit 50% zu hoch. Qualitätssichernde Kriterien werden damit kaum Einfluss auf die Auswahl der Bewerber haben. Die Ordnung SIA 144 empfiehlt max. 25% bei funktionalem Pflichtenheft.
- Das Urheberrecht ist nicht geregelt.
- Es wird zwar ein Auftrag in Aussicht gestellt, das GP-Team hat jedoch keinen Anspruch auf die Beauftragung aller Phasen über den gesamten Projektumfang, da der Auftraggeber sich für die House in House Lösung eine GU/TU-Vergabe in Holzelementbauweise vorbehält.
- Die Erstellung eines Beurteilungsberichts (Begründung Zuschlag, Rangfolge, etc.) wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht in Aussicht gestellt.
- Eine Anwendung der Zwei-Couvert-Methode wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht erwähnt. Damit die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Preisangebot für die zu beschaffende Leistung beurteilt und bewertet werden können, erachtet die SIA 144 die Anwendung dieser Methode bei leistungsorientierten Beschaffungsformen als sinnvoll.
- Das Beurteilungsgremium wird nicht genannt. Wenn im Rahmen einer Beschaffung qualitative Aspekte zu beurteilen sind, ist für die Bewertung der Angebote ein Bewertungsgremium unter Beteiligung von Fachleuten einzusetzen:
  - mindestens drei Personen, fachlich qualifiziert;
  - mindestens eine Person unabhängig vom Auftraggeber;
  - diese sind in den Ausschreibungsunterlagen namentlich zu nennen.

## Beurteilung

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «EIZ Däniken, Planerleistungsauftrag Generalplaner» zwar als der Aufgabe angemessen, aber aufgrund der vielen Mängel als nicht zielführend.
- Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt, dass der Beurteilungsprozess des Verfahrens transparenter aufgezeigt wird, um die Qualität der Beurteilung sicher zu stellen (Beurteilungsgremium / Zwei-Couvert-Methode / Beurteilungsbericht).

- Damit die qualitativen Kriterien, die in der Ausschreibung gefordert werden, bei den Zuschlagskriterien zum Tragen kommen, empfiehlt der BWA Bern-Solothurn diese höher und dementsprechend das Preiskriterium tiefer zu gewichten (max. 25%).
- Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA Bern-Solothurn zu bereinigen.

Hinweis

- Die Verbindlichkeit der SIA 144 ist nicht geregelt. Bei Verfahren, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, sollte die Ordnung SIA 144 subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht gelten.
- Durch die hohen Anforderungen an die Aufgabe (Bauen im Bestand, BIM-Methode, House in House) ist es nicht zielführend, den Preis der Angebote prioritär zu gewichten, da dadurch die qualitativen Anforderungen nicht zum Tragen kommen und deshalb ein Risiko für den Auftraggeber besteht.
- Mit einem Verfahren als Studienauftrag nach SIA143 könnte das Variantenspektrum wertvoll erweitert werden.